

Kreis-Grüne sind gegen (...) Rastanlage

GIPFELTREFFEN In Oberhaid sprechen sich die Spitzen klar gegen diese Pläne aus. Einen Nationalpark Steigerwald hingegen würden sie begrüßen.

Oberhaid - Bei einer Sitzung ihrer Kreisräte und der Vorstandschaft erteilen die Grünen sowohl einem Flugplatz bei Rattelsdorf als auch den Plänen zu einer Autobahnrastanlage nahe Staffelbach eine klare Absage. Die Idee eines Nationalparks Steigerwald jedoch unterstützen die Kreis-Grünen.

Scharf kritisierten die Grünen das Engagement des Landrates für den Bau eines Flugplatzes „auf der grünen Wiese“, wie es Kreisrätin Barbara Müllich formulierte. Als Hauptgründe für die Ablehnung durch die Grünen nannte Müllich die Versiegelung und den Verlust landwirtschaftlicher Nutzflächen, den erhöhtem Lärm in Wohnortnähe, den Eingriff in die zum Teil sogar geschützte Natur und die finanzielle Belastung der kommunalen Haushalte.

Kreisrätin Gerlinde Fischer fügte ergänzend hinzu, es sei „geradezu ein Witz, in Zeiten des Klimawandels einen derart sinnlosen Flugplatz zu bauen“, zumal die schnellste Erreichbarkeit des Nürnberger Flughafens über den Frankenschnellweg oder vom Flugplatz Breitenau durchaus gegeben sei.

Auf Kosten der Bevölkerung

Kreisrat Rudolf Volke betonte, dass der Bamberger Flugplatz erst vor wenigen Jahren mit hohem finanziellem Aufwand des Landkreises und der Städte Hallstadt und Bamberg ausgebaut worden sei. Heute wie damals drohe insbesondere eine Firma mit der Verlagerung von Produktion und Arbeitsplätzen um ihre Einzelinteressen auf Kosten der Bevölkerung durchzusetzen.

Während viele Landkreise inzwischen der nachhaltigen CO²-Reduzierung verschrieben haben, „wollen wir das Gegenteil tun“, fragte Vorstandssprecher Eugen Kügler und forderte vom Landrat „dieses Thema schleunigst ad acta zu legen“.

Andreas Lösche von den Oberhaider Grünen wunderte sich in diesem Zusammenhang, wie denn ein solcher Flugplatz mit dem seit Jahren vorangetriebenen Flussparadies Franken vereinbar sei. Ähnlich stehe es mit den Plänen der Autobahndirektion eine Rastanlage bei Staffelbach. Es sei „rundweg abzulehnen, dass ausgerechnet der Spitzelberg zwischen Haßberge und dem Flussparadies daran glauben solle“, sagte Lösche. Die Grünen würden den Widerstand der Anwohner voll und ganz unterstützen.

Gutes Miteinander ist möglich

Ihre Zustimmung signalisierten die Grünen allerdings zu einer Idee eines Nationalparks Steigerwald, auch wenn die Bedenken der Betroffenen durchaus ernst zu nehmen seien. Dass ein gutes Miteinander von Waldnutzung und Naturschutz möglich sein, zeigte etwa der Nationalpark Bayerischer Wald, wie Bernd Fricke deutlich machte. Auf lange Sicht würden alle von einem solchen Nationalpark profitieren.

Quelle: Fränkischer Tag, 26.05.2007